

27.02.2018



**Antrag zur Gewerbe-strategie:  
Grundstücksverkäufe nur an Unternehmen,  
die ein Nachhaltigkeitskonzept vorlegen**

***Der Gemeinderat fasst folgenden Grundsatzbeschluss***

Grundstücksverkäufe erfolgen nur an solche Unternehmen und Gewerbetreibende, die ein Nachhaltigkeitskonzept vorlegen und darin folgende fünf Kategorien berücksichtigen: Energiekonzept, Mobilitätskonzept, Ökologisches Konzept, Städtebau, Soziales. Über die Qualität der Vorschläge innerhalb der Kategorien entscheiden die Stadtverwaltung, der Gemeinderat und die Ortschaftsräte im Rahmen der jeweiligen Zuständigkeit.

**Begründung**

Deutschland hat sich zur Umsetzung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) verpflichtet. Wir bekennen uns darin u.a. zu einer Wirtschaftsweise, die die natürlichen Grenzen unseres Planeten respektiert. Wir benötigen dazu Konzepte, die eine positive Entwicklung der Gesamtwirtschaft mit dem Schutz und der nachhaltigen Nutzung der Böden, Landflächen und Wälder in Einklang bringen (SDGs 12 und 15).

Wenn alle Menschen so leben würden wie wir Deutschen, bräuchten wir 2,5 Planeten, um unseren Ressourcenbedarf zu decken. Deshalb ist es unerlässlich, die Sicherung unseres Wohlstands im Einklang mit unseren Lebensgrundlagen zu erwirtschaften.

Unser Vorschlag, fünf Nachhaltigkeitskategorien festzulegen, aber keine genauen Mindeststandards zu definieren, lässt Unternehmen ausreichend Spielraum zur Gestaltung innerhalb der eigenen Möglichkeiten.

Beispiele für Gestaltungsbereiche innerhalb der Kategorien sind:

- Energiekonzept: Energiemanagementsystem, Nutzung von Abwärme, BHKW zur Versorgung mit Strom und Wärme, Nutzung regenerativer Energien
- Mobilitätskonzept: Online-Pendlerbörse für die Mitarbeiter, alternative Kraftstoffe, E-Ladesäulen, Betriebsfahr- und lastenräder
- Ökologisches Konzept: Dachbegrünung, Regenwassernutzung, Abfallwirtschaftskonzept, Gründung von Stoffverbänden, Einsatz ökologischer Baustoffe
- Städtebau: Baukonzepte für Um-, An- und Neubauten, Mehrgeschossigkeit
- Soziales: Kinderbetreuung, Ausbildungskooperationen, Durchführung von Praktika, Zusammenarbeit mit Schulen, Gesundheitsangebote, Betriebssport